



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 15. Februar 2023

50. Jahrgang Nr. 7

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Schattenspender für den Vorplatz des F3

Sechs neue Baumbeete mit insektenfreundlicher Bepflanzung

Sechs zusätzliche große Baumbeete werden auf dem Vorplatz des Fellbacher Familienbades F3 installiert. Die Bauarbeiten für die rund 25 Quadratmeter großen einzelnen Beete beginnen Ende Februar. Neben hochstämmigen Laubbäumen bieten die Beete auch insektenfreundlichen Pflanzen Platz.

Die Fläche vor dem Fellbacher Familienbad F3 bietet gerade in den Sommermonaten wenig Schatten. Eine Baumreihe und Hecken grenzen zwar den Platz im Süden und Osten ab, doch die Fläche vor dem Bad wird bestimmt durch Asphalt, einem Wasserspiel und Bänken. Bisher sind drei einzelne trapezförmige Baumbeete vor dem Eingang zum Freibad auf dem weitläufigen Areal installiert. Diese werden nun durch sechs weitere ergänzt. Die Stadtverwaltung greift mit dem Vorhaben Anregungen von Bürgern nach zusätzli-



Der Vorplatz des F3 erhält weitere Baumbeete.

Foto: Hartung

cher Beschattung sowie einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne nach einer ökologischen Aufwertung des Platzes auf.

Standortgerechte, zukunftsfähige und klimaresiliente Baumarten sollen in den sechs großzügigen Beeten zusammen mit begleitendem, insek-

tenfreundlichem Grün Platz finden. Angedacht ist die Pflanzung von hochstämmigen Laubbäumen, die auch hohe Temperaturen vertragen können. Die Beete werden aus dem Asphalt ausgeschnitten, bis zu zwei Meter tief ausgebagert und danach mit einer Stahlkante abgegrenzt.

Das Verfahren benötigt etwas Zeit, daher wird die rund 85 000 Euro teure Maßnahme voraussichtlich erst im Laufe des Aprils abgeschlossen sein. Die künftige Gestaltung des Platzes sowie die Anlage der Beete wurde bereits im vergangenen Jahr im Gemeinderat besprochen.

Erstes Treffen für Fiesta International

Auch in diesem Jahr wollen wir mit Ihnen zusammen wieder die Fiesta International feiern. Vom 16. bis 18. Juni, zum 46. Mal, wird die Fiesta International auf dem Guntram-Palm-Platz vor der Schwabenlandhalle stattfinden.

Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am Montag, 27. Februar, um 19.30 Uhr im Großen Saal des Rathauses statt. Eingeladen sind alle Vereine, die an der Fiesta International teilnehmen möchten. Bei dieser Besprechung soll ein Rückblick auf die Fiesta 2022 geworfen und über die Rahmenbedingungen für eine Teilnahme in diesem Jahr gesprochen werden. Anmeldungen zur Fiesta International sind bis zum 20. März beim Veranstaltungsmanagement der Stadt Fellbach möglich.

fellbach.de

ERDBEBENOPFER BRAUCHEN HILFE

Liebe Fellbacherinnen und Fellbacher,

mit großer Betroffenheit sehen wir die unfassbaren Bilder aus dem Erdbebengebiet in der Türkei und in Syrien. Mehrere zehntausend Tote, Städte, die Trümmerfeldern gleichen und Helfer, die nur sehr schwer alle Regionen erreichen können. Die Katastrophe hat Dimensionen, die wir alle noch nicht wirklich begreifen. Unser Mitgefühl und unsere Herzen sind bei den Menschen in der Türkei und in Nordsyrien. Lassen Sie uns gemeinsam helfen

Ihre Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

*

Liebe Fellbacherinnen und Fellbacher,

das Erdbeben hat am frühen Morgen des 6. März, als die Menschen noch schliefen, die Osttürkei und

Syrien erschüttert. Die Stärke des Bebens hat die Region verwüstet und viele Tausend Menschen getötet. Seither werde ich von vielen Nachbarn angesprochen. Alle sind sehr besorgt und wollen so schnell wie möglich helfen. Für diese Anteilnahme und die Spendenbereitschaft bin ich sehr dankbar! Die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien benötigen unsere Hilfe! Für Ihre Geldspenden empfehle ich den Verein „**Patenschaften für Erdbebenopfer in der Türkei e.V.**“ (Spendenkonto: IBAN: DE48 6003 0900 0005 8200 14).

Diese Hilfsinitiative wurde kurz nach dem Marmara-Erdbeben im August 1999 als gemeinnütziger Verein in Stuttgart gegründet. Von 1999 bis 2006 vermittelte dieser Verein mehr als 500 Patenschaften und konnte über 1,5 Millionen Euro an direkten (finanziellen)

Unterstützungen bereitstellen. Um Arbeitsperspektiven für junge Menschen zu schaffen, wurde 2004 ein Computerschulungszentrum eingerichtet und 2006 der Gemeinde Gölcük gespendet. Der Verein arbeitet nach dem Grundprinzip, Erdbebenopfern die Lebensumstände etwas zu erleichtern und ihnen eine Perspektive zu geben (Hilfe zur Selbsthilfe und das möglichst langfristig). Leider sind wir dieses Mal mit einer großen Katastrophe konfrontiert. Das Ausmaß ist immer noch nicht abzusehen. Ihre Spenden werden benötigt, um direkte Hilfsprojekte in den Katastrophengebieten zu unterstützen, und/oder sie zum Teil selbst ins Leben zu rufen. Vielen Dank für Ihre Hilfe. Gökay Sofuoğlu, Vorsitzender der Türkischen Gemeinden in Deutschland und Stadtrat in Fellbach

Neues Quartier soll zwischen Weimer- und Schmerstraße

Wohnen im Ortskern: Gefragt sind Baugemeinschaften oder Investoren

Der Standort ist attraktiv: Mitten im alten Ortskern von Fellbach gelegen soll ein neues modernes Quartier entstehen. Für die Entwicklung des zukünftigen Weimer-Quartiers rufen die Bauverantwortlichen der Stadtverwaltung erstmals auch Baugemeinschaften zur Bewerbung auf. Bei einer ersten Informationsveranstaltung am Donnerstag, 2. März, in der Schwabenlandhalle werden das Projekt sowie die Rahmenbedingungen und das Konzept des „gemeinschaftlichen Wohnens“ mit einem Vortrag von Professor Eckhart Hammer vorgestellt.

Rund 540 Quadratmeter mit derzeit fünf einzelnen bebauten Grundstücken umfasst das sogenannte „Weimer-Areal“, das im Zuge von Sanierungsmaßnahmen von der Stadt Fellbach erworben wurde. Die bestehende Bebauung weist schwere Mängel auf und muss abgebrochen werden. Im vergangenen Jahr stellte die Bauverwaltung das weitere Verfahren für die Neubebauung der Grundstücke im alten Ortskern im Gemeinderat vor. „Das Areal wird nur in der Gesamtheit veräußert“, führt Yvonne Bast-Schöning aus. Die Stadtplanerin koordiniert das Projekt von Seiten der Fellbacher Bauverwaltung.

Die Vergabe der Grundstücke erfolgt über ein zweistufiges Konzeptvergabeverfahren. In einem ersten Schritt legen die Bauinteressierten ein inhaltliches Konzept für den Neubau vor, das von einer Jury beurteilt wird. Erst danach geht es um



Rund 540 Quadratmeter umfasst das Weimer-Areal (rot eingefärbt).

Foto: Stadtplanungsamt

die architektonische Gestaltung. Bewerben können sich private Baugruppen, Baugemeinschaften oder auch Investoren „Wir wollen bewusst keinen ausschließlichen“, so Bast-Schöning. Allerdings kann das Gebiet nur gemeinsam entwickelt und bebaut werden. „Solche Wohnprojekte können unterschiedliche Formen haben. Sie zeichnen sich jedoch durch einen Zusammenschluss von Personen aus, die gemeinsam eine Vorstellung für das künftige Miteinander verfolgen.“

Um die unterschiedlichen Formen solcher Wohnprojekte aufzuzeigen und das Kennenlernen von Gleichgesinnten zu erleichtern, wird neben der Vorstellung des Baugrundstücks

in der Informationsveranstaltung am 2. März auch Professor Eckhart Hammer über gemeinschaftliche Wohnformen sprechen. Im Nachgang wird es eine Werkstattphase geben, in der sich die Teilnehmenden austauschen können und ins Gespräch kommen, ob und wie sie sich gegebenenfalls ein gemeinschaftliches Projekt vorstellen können.

„Die Grundstücke werden zum Festpreis veräußert und der nachfolgende Abriss der Bestandsgebäude ist voll förderfähig“, führt Yvonne Bast-Schöning die Konditionen aus. Bis spätestens Ende 2023 wird auch die zeitweise Wohn-Nutzung eines Gebäudes beendet und dann stehen alle Häuser leer. Um ein Gespür für

die mögliche Bebauung zu bekommen – von einzelnen Häusern mit Gemeinschaftsraum und kleiner Gewerbeeinheit bis zu anderen Wohnformen – wurden kleine Szenarien erstellt, die in den Ausschreibungsunterlagen zur Konzeptvergabe zu finden sind.

Die Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 2. März, 17.30 Uhr, in der Schwabenlandhalle, Raum Hesse, statt. Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab Montag, 6. März, auf der Website der Stadt Fellbach zum Download zur Verfügung.

AUS DEM GEMEINDERAT

Uli Kuhnle für Bündnis'90/ Die Grünen:

Einzelhandel neu denken – Und wieder schließt ein Ladengeschäft in Fellbach, diesmal ein Schuhfachgeschäft, sicher mit Herzblut betrieben und doch gescheitert. Der Einzelhandel kämpft vielerorts ums Überleben. Wir alle bedauern diese Situation, trotzdem kaufen wir weiter im Internet ein, oft zu günstigeren Preisen, mit superschneller Lieferung und häufig problemloser Rückgabe. Für das kleine Ladengeschäft am Ort sind diese Konditio-



nen kaum realisierbar. Die Marktmacht der Onlinehändler ist mittlerweile so überwältigend groß, dass es ein „Weiter so“ im Einzelhandel nicht geben kann. Ebenso ziehen die großen Ketten und die Einkaufszentren Kundschaft ab, durch ein größeres Sortiment und mit mehreren Läden an einem Ort. Auch wenn die Wahrheit weh tut, wir werden zweierlei Entwicklung sehen. Erstens werden weitere Einzelhändler aufgeben müssen oder einfach keine Nachfolger mehr finden. Und zweitens werden wir eine weitere Konzentrierung der Ladengeschäfte direkt um die Ortskerne erleben, dann aber idealerweise in modernen Einkaufsmeilen, mit hoher Aufenthaltsqualität durch ver-

langsamem Verkehr und mit schattenspendenden Bäumen für die heißer werdenden Sommer. Die Stärkung des Einzelhandels durch die Attraktivierung der Ortszentren wird zur wichtigen städtischen Aufgabe. Die „Neue Mitte Fellbach“ bietet hier aktuell eine Riesenchance. Zusätzlich müssen aber auch die Einzelhändler selbst neue Wege gehen, gerade um sich von der Masse abzuheben. Etwa durch einzigartige Sortimente, einen Lastenrad-Bringservice, durch Events und Kurse oder einfach mit tollem Duft im Laden. Wer sich wohlfühlt, kommt wieder. Denn das alle Sinne ansprechende Einkaufserlebnis und ein Lächeln im Laden, das gibt's nur „offline“.

Ausflugsziel Naturfreundehaus

Das Naturfreundehaus auf dem Kapelberg hat bis Ostern Samstag von 14 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Weltgebetstag am 3. März

Unterschiedliche Aktionen in den Kirchengemeinden

Am Freitag, 3. März, ist Weltgebets- tag. Unter dem Motto „Glaube be- wegt“ wird er weltweit in unzähli- gen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Auch in Fellbach beteiligen sich die Kirchengemeinden mit unterschiedlichen Aktionen an die- sem Tag. Die Liturgie für den Welt- gebtestag 2023 haben Frauen aus Taiwan gestaltet.

Der Inselstaat Taiwan liegt zwis- chen Japan und den Philippinen. Rund 23 Millionen Menschen leben dort in einer multiethnischen Gesell- schaft. Diese Vielfalt besteht auch in der Religionsausübung. Mehr als 40 Prozent der Taiwaner praktizieren einen chinesischen Volksglauben. Mit etwa 5 Prozent ist das Christen- tum in Taiwan schwach vertreten. Das Zusammenleben der Religionen verläuft harmonisch. In Asien gilt Taiwan als vorbildliche Demokratie wird aber oft auch als ein „Spielball der Supermächte“ bezeichnet.

Das Vorbereitungsteam lädt am 3. März um 19.30 Uhr zu einem öku- menischen Gottesdienst ein, in dem zu Beginn auch über Taiwan in Bil- dern und Texten informiert wird. Im

Anschluss gibt es während eines Stehempfangs in der Lutherkirche Gelegenheit zum Austausch bei Fin- gerfood und Getränken aus Taiwan. In Schmiden findet in Vorbereitung auf den Weltgebetstag am Donners- tag, 16. Februar, um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlot- tenstraße 55, ein Filmabend über Taiwan statt. Anhand von verschie- denen dokumentarischen Kurzfil- men und Länderinformationen wird die Geschichte und die aktuelle poli- tische Situation vorgestellt.

Den ökumenischen Weltgebets- tagsgottesdienst in Schmiden wird am 3. März um 19 Uhr ebenfalls im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gefeiert mit einem anschließenden geselli- gen Treffen mit Getränken und lan- destypischen Snacks.

Und in Oeffingen findet am Welt- gebetstag um 19.30 Uhr ein ökume- nischer Gottesdienst in der evangeli- schen Johanneskirche statt. Auch hier schließt sich ein geselliger Aus- tausch nach dem Gottesdienst an.

Die Kollekte in diesen Gottes- diensten ist für ein soziales Frauen- projekt in Taiwan bestimmt.

Ökumenischer Rat der Kirchen

Vom 31. August bis zum 8. Septem- ber vergangenen Jahres fand die 11. Vollversammlung des Ökumeni- schen Rats der Kirchen in Karlsruhe statt. Rund 4000 Teilnehmer aus 352 Mitgliedskirchen trafen sich dabei.

Anita Lichti und Anne M.Hansen aus der Mennonitengemeinde Stutt- gart nahmen daran teil und berich- ten in einer Veranstaltung des Öku- menischen Frauenkreises Oeffingen am Donnerstag, 16. Februar, um 19.30 im Johannessaal im Johannes- kirchenzentrum, Aldinger Str. 1, wel- che vielschichtigen Eindrücke sie mitgenommen haben.

Filmnachmittag in der Mozartstraße

Der Treffpunkt Mozartstraße zeigt am Montag, 20. Februar, 15 Uhr, die britisch-irische Filmkomödie „Lang lebe Ned Devine!“. Im irischen Dorf Tullymore wird der Lotto-Jackpot gewonnen – doch von wem? Um eine Anmeldung wird gebeten, ent- weder unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozzartstras- se@forum-fellbach.de.

Neues Programm der Jugendtechnikschnule

Anmeldezahlen liegen wieder auf Vor-Corona-Niveau

Im Februar 2023 hat das zweite Halbjahr in der Jugendtechnikschnule (JTS) Fellbach begonnen und die Be- geisterung der jungen Techniker ist weiterhin ungebremst. Das Pro- gramm richtet sich auch diesmal wieder an Kinder unter- schiedlicher Altersklassen – die jüngsten Tüftler gehen noch in den Kindergarten.

Aufgrund des Fachkräfte- mangels in den technischen Berufen, scheint es nicht ver- kehrt, früh genug den potenziellen Nachwuchs für die technische Themen zu inter- essieren. Das gelingt an der Jugendtechnikschnule spielend. Die Konstruktions- kurse sind dem Alter ange- passt und auch die Kurs-The- men sind stets aktuell. So bietet die Jugendtechni- schnule auch in diesem Schul- jahr den Energieführerschein an. Der Energieführerschein ist ein Zertifikat, das bestä- tigt, dass der Inhaber sich umfangreich mit dem Thema Energie beschäftigt hat, die

WORT ZUM SONNTAG

Gesund?! Ganz unerwartet ge- schieht es: Ein lieber Mensch wird plötzlich schwer krank. Ohne ärzt- lichen Eingriff ist der Tod abseh- bar. Nichts ist mehr so wie es war. Fragen stellen sich ihm: Warum ich? Warum diese Krankheit? Wel- che Strohhalme gibt es, an die ich mich klammern kann? Wird es einen Weg aus der Krankheit he- raus geben?

Auch ich bin getroffen. Spüre, wie zerbrechlich das Leben – mein Le- ben – ist. Ein Stoßgebet für den lieben Menschen. Und ein zweites für mich. Leben! Ich nehme Kon- takt auf, um zu signalisieren: Ich bin bei Dir. Und dann die Entschei- dung: Wie stark setze ich mich die- ser Situation aus? Bleibe ich in Kontakt oder komme ich zu Be- such? Komme ich einmal und schütze dann meine Welt oder halte ich Kontakt? Der liebe Mensch hat nun eine Odyssee vor sich: Klinikaufenthalte. Er erzählt: „Mir war nicht bewusst, dass so viele Menschen dasselbe haben wie ich!“. Ich stocke und merke: Im Bewusstsein des Alltags sind diese Menschen nicht da. Man sieht sie

nicht. Dann erzählt der liebe Mensch, dass ihm Menschen Whats-Apps geschrieben oder an- gerufen haben. Besucht habe ihn seine Familie – aber kaum jemand von seinen Freunden. Ich frage mich zunächst: Warum eigentlich? Ist es gesund, so wie wir leben? Wir schützen unser heiles Leben vor dem Gedanken an Krankheit. So als ob wir uns anstecken wür- den. Die eigene Endlichkeit ist zu nahe. Gleichzeitig ist dieser Mensch allein, in der schwersten Zeit seines Lebens. Ist das die Welt, in der ich leben will? Ich entschei- de für mein Leben. Mit Auswirkun- gen auf diese Welt. Unsere Welt, so wie sie in der öffentlichen Vor- stellung sein sollte, ist eine „ge- sunde Welt“. Ist das ein Grund, wa- rum Pflegekräfte fehlen, warum so wenig gesellschaftliche Wertschät- zung für diese Arbeit da ist? Ich komme zurück vom Besuch beim lieben Menschen. Der Gedanke an ihn begleitet meinen Tag. Am Abend spüre ich: Diese Stunden waren die wertvollste Zeit heute. Pastoralreferent Martin Wunram, Katholische Kirche Fellbach

verschiedenen Energiearten kennt, sich mit den Wandlungen der Ener- giearten auskennt, die Energieeffi- zienz beachtet, sich mit konventio- neller und erneuerbarer Energie auskennt, sparsam mit Energie um-

geht. Aber auch die Programmier- kurse erfreuen sich großer Belieb- tigkeit. Prof. Dr. Gerhard Peter, Leiter der JTS, freut sich mit den Kindern, über die Entwicklung: „Unsere An- meldezahlen liegen mittlerweile wieder auf dem Niveau, das wir vor Corona hatten.“

Die Jugendtechnikschnule ist eine bundesweit nahezu einmalige Bildungseinrich- tung im ergänzenden kom- munalen Schulangebot, das der promovierte Diplomin- formatiker Prof. Dr. Gerhard Peter ins Leben gerufen hat. Sie wird von der Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stif- tung sowie durch die Stadt Fellbach nachhaltig unter- stützt.

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Halbjahres und zur Anmeldung gibt es in dem aktuellen Programmheft der Jugendtechnikschnule, das an vielen Stellen in Fellbach ausliegt sowie unter www.jts-fellbach.de.



Adrian und Elias sind begeistert vom Angebot der Jugendtechnikschnule. Foto: JTS

„Fünfte Jahreszeit“ geht auf die Zielgerade

Schul- und Rathaussturm am Donnerstag – Kinderfasching am Sonntag

„Dank“ Corona waren die Schulen und das Fellbacher Rathaus zwei Jahre lang vor den Narren des Fellbacher Carneval Clubs sicher. Doch dieses Jahr ändert sich die Sache wieder, denn der Schul- und Rathaussturm am Schmotziga Donnerschtag, 16. Februar, darf im Programm des FCC natürlich nicht fehlen. Zunächst werden ab 10 Uhr die Schüler der Schillerschule in Oeffingen vom Unterricht befreit. Statt dessen stehen Spaß und Narrenfreiheit auf dem Stundenplan. Anschließend pünktlich zum 12 Uhr-Glockenschlag stürmt der „Närrische Orkan“ dann das Zentrum der Macht in Fellbach. Doch wird Oberbürgermeisterin Gabriele Zull das Rathaus und seine Amtsstuben vehement verteidigen. Erstmals gibt es übrigens ein Narrentribunal, dem sich die OB stellen muss. Die Themenpunkte beziehen sich natürlich auf die Lokalpolitik und sind deshalb im Interesse der Öffentlichkeit.

Der Fellbacher Carneval Club wird zusammen mit den Weida Wölf, mit den Fröbelhexen und der Stadtkapelle mit Donnerknall, Konfetti-Kanone und Rätschen-Getöse den Fellbacher Regierungssitz stürmen und – trotz aller oberbürgermeisterlichen Gegenwehr – bestimmt auch einnehmen. Die Narren sind sich ihrer Sache da ziemlich sicher! Das Fellbacher Prinzenpaar Oberbacchus Kimi I. und Keltermäusle Freddi I., Elferrat, Weingeister, Gardemädels und die Wölfe werden dann die Fellbacher Politik umgestalten. Die Stadtkapelle im Häs als „Stadtgugga“ wird mit närrischen Klängen den Rathaus-Obernen kräftig den Marsch blasen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen mit dabei zu sein.

Nachdem er den städtischen Regierungssitz eingenommen hat, veranstaltet der FCC mit den Fellbacher Weingärtnern am Fasnetfreitag, 17.



Fellbachs Narrenschar kann es kaum erwarten, endlich wieder das Rathaus zu stürmen. Foto: Hartung

Februar, um 18 Uhr das „5. Närrische Buttenrennen“ in Fellbach auf dem Kelter-Vorplatz der Fellbacher Weingärtner am Kappelberg.

Mit Vereinen, Firmen und Privatpersonen feiern die FCCLer einen spaßigen, fröhlichen und närrischen Event in der fünften Jahreszeit unter dem Motto – „Spaß haben und helfen“. Dabei gilt es für die teilnehmenden närrischen Mannschaften zu Fuß, sportlich und mit Bravour die Butten über einen Hindernisparcours zu tragen. Entsprechend dem närrischen Event sind die Teilnehmer natürlich kostümiert am Start. Im Vordergrund stehen Spaß und Stimmung für die mit dem „DJ-Weingeist“ und hoffentlich viel närrischem Volk gesorgt wird. Zusammen mit allen närrischen Freunden, den Fellbacher Weingärtner und Gönnern unterstützt der FCC damit die Aktion 6666 der Fellbacher Zeitung.

Am Sonntag, 19. Februar, sind dann alle kleinen und großen Narren zum Kinderfasching in die Alte

Kelter, Untertürkheimer Straße 33, eingeladen. Saalöffnung ist um 14 Uhr, Programm-Beginn ist um 15.11 Uhr.

Mit Spielen, Attraktionen, Musik, Bonbons und einem tollen Programm der Aktiven empfängt der FCC und natürlich das Fellbacher Prinzenpaar Oberbacchus Kimi I. und Keltermäusle Freddi I. die Narrenschar. Das erfahrene FCC-Kifa-Team mit den bekannten Moderatoren führt wieder gekonnt durch das Programm. Wer heftig feiert, hat auch Hunger und Durst, dagegen ist selbstverständlich wieder bestens gesorgt. Also auf zum närrischen Großereignis in Fellbach für das kleine Narrenvolk. Karten für den FCC-Kinderfasching gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt am Rathaus Fellbach, Marktplatz 7, und bei Kindermoden Schnaitmann.fashion Fellbach, Bahnhofstraße 12, zu kaufen. Der Eintritt beträgt für alle Kinderfaschingsbesucher – von 0 bis 100 Jahren – 4 Euro.

Nachverlosung nicht abgeholter Preise

Jetzt dürfen sich Losbesitzer der Weihnachtslotterie 2022 noch einmal freuen. Zwar haben die meisten Preise einen glücklichen Gewinner gefunden, doch einige wenige wurden nicht abgeholt und sind jetzt neu verlost worden. Folgende Losnummern haben bei der Nachverlosung gewonnen: 586, 879, 1990, 2002, 3867, 3997, 5320, 5756, 7359, 8030, 8732, 8958, 14133, 14650, 15899, 15957, 19589, 20459, 23032.

Die aktuelle Gewinnliste mit den zugehörigen Preisen ist unter www.stadtmarketing-fellbach.de zu finden.

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder viele tausende Lose der Fellbacher Weihnachtslotterie verkauft. Wie immer, wird der komplette Gewinn gespendet. In diesem Jahr geht der Erlös an die Bürgerstiftung Fellbach und an die Aktion 6666 der Fellbacher Zeitung.

Kontakte in den Kosovo vertieft

Auftakt zur weiteren Zusammenarbeit: Gleich zu Jahresbeginn nutzte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Gelegenheit, mit Generalkonsulin Lumturie Lipoveci und Konsul Besnik Miftaraj, Kosovarischer Konsulat in Stuttgart, über die zukünftige gemeinsame Arbeit, die Freundschaft mit der Stadt Suhareke sowie viele weitere Themen zu sprechen. Generalkonsulin Lumturie Lipoveci war bereits im vergangenen Jahr bei verschiedenen Feierlichkeiten Gast der Stadt Fellbach.



Wollen die Kontakte vertiefen: Lumturie Lipoveci, OB Gabriele Zull und Besnik Miftaraj. Foto: Stadt Fellbach

Fellbach sucht das Sport-Ass 2022

Zehn Kandidaten stehen zur Wahl – Bis zum 8. März kann abgestimmt werden

Am Freitag, 24. März, 18.30 Uhr, findet in der Festhalle Schmiden die Sportlerehrung der Stadt für das Jahr 2022 statt. An diesem Abend wird auch das Fellbacher Sport-Ass des Jahres 2022 gekürt. Zehn Kandidaten hat eine Jury von Fellbacher Zeitung und Stadtverwaltung in einer Vorauswahl bestimmt. Es sind Larissa Bürkle (Handball), Julian

Hillmer (Skispringen), Carlo Hörn (Kunstturnen), Kevin Karl (Ringen), Margarita Kolosov (Rhythmische Sportgymnastik), Marcel Kraft (Bowling), Christian Rupp (Bankdrücken), Kevin Sessa (Fußball), Darja Varfollomeev (Rhythmische Sportgymnastik), Stefan Volzer (Leichtathletik).

Die Stimmabgabe erfolgt im Internet. Auf www.fellbach.de/Sport-Ass

ist der Stimmzettel von Mittwoch, 8. Februar, bis einschließlich Mittwoch, 8. März, freigeschaltet.

Jeder, der sich an der Wahl beteiligt, kann nur einmal seine Stimme abgeben. Der Sportler, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt, wird Sport-Ass des Jahres 2022. Die drei Erstplatzierten der Wahl erhalten Geldpreise.

„Cool Wines“ aus dem Remstal sind Trendsetter

Weintreff „Unsere Besten“ des Remstal Tourismus lockt die Weinfreunde in die Alte Kelter. „Cool Wines“

Angefangen hat es im Jahr 1997 schwäbisch-bescheiden als „Trollinger-Treff“ in der Kelter in Korb. Längst ist daraus der Weintreff „Unsere Besten“ geworden – das Gipfeltreffen der Weinmacher aus dem Rems- und Neckartal. Den idealen Rahmen dafür bietet Fellbachs Alte Kelter. „Es gibt keinen schöneren Ort“, weiß Weinstadts Oberbürgermeister Michael Scharmann, Vorsitzender des ausrichtenden Remstal Tourismus.

Nach zwei Jahren corona-bedingter Zwangspause konnte der Weintreff am Wochenende endlich seine 25. Jubiläumsausgabe erleben – zur Freude der Weinmacher und Weinfreunde, die schon am Samstagvormittag in Scharen in die Alte Kelter strebten. Auch Württembergs Weinkönigin Caroline Golter und Weinprinzessin Birthe Meseke machten dem Weintreff ihre Aufwartung.

Aus Unsicherheit über die Entwicklung der Corona-Pandemie wurde der Einlass erstmals etwas gesteuert. Es gab an den beiden Weintreff-Tagen jeweils zwei Zeitslots für Besucher. Vorteil: Auch wenn sich zeitweise rund 700 Besucher in der Al-



Auch Weinkönigin Caroline Golter (r.) und Weinprinzessin Birthe Meseke besuchten den Weintreff.

ten Kelter aufhielten, gab es gefühlt weniger „Stau“ an den Probierständen und ausreichend Zeit, sich mit den Weinmachern auszutauschen. 47 Weinbaubetriebe und Genossenschaften präsentierten rund 300 Weine und Sekte, darunter auch Faßproben des Jahrgangs 2022. Manche Weinfreunde suchten gezielt ihre Lieblingsbetriebe auf, um sich über deren aktuelle Kollektion zu informieren, andere gingen auf Entdeckungsreise. Erstmals präsentierte sich das junge Weingut Stern-eisen aus Remshalden auf dem

Weintreff, dessen Weine nicht nur durch ihre Qualität auf sich aufmerksam machen, sondern auch durch ihre originellen Namen. Da heißt ein Sauvignon Blanc „Weltenbummler“ oder ein Chenin Blanc „Wagnis“.

Durch die kommentierten Weinproben führte in diesem Jahr die Top-Sommelière Natalie Lumpp. Sie hatte sich zum 25. Jubiläum das Thema „Cool Wines“ – Weine aus den Höhenlagen des Remstals – gewählt und präsentierte mit den Weinmachern leichte Weine mit frischer Aromatik.

Sorgt der Klimawandel dafür, dass in manchen Weinbauregionen nur noch schwere Weine produziert werden können, profitiert das Remstal, von seiner Höhenlage mit Weinbergen zwischen 300 und 400 Metern Höhe. Hier können leichtere Weine produziert werden, die sich durch einen „guten Trinkfluss“ auszeichnen, wie Natalie Lumpp sagte. Und genau solche Weine werden heute weltweit nachgefragt. „Die Remstaler Weinmacher zeigen den Trend der nächsten Jahre“, ist die Weinexpertin überzeugt.



Rund 50 Weinbaubetriebe und Genossenschaften präsentierten sich in der Alten Kelter. Fotos: Knopp

Petra Klein ist „Remstalerin des Jahres 2023“

SWR-Journalistin erhält Auszeichnung des Remstal Tourismus e.V.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier des 25. Weintreffs am vergangenen Samstag in der Alten Kelter Fellbach wurde die SWR-Journalistin Petra Klein als „Remstalerin des Jahres 2023“ ausgezeichnet.

„Petra Klein ist quasi die Idealbesetzung für das Amt einer Remstal-Botschafterin: sympathisch, quirlig, fleißig, zuverlässig, überregional bekannt, weltoffen und vor allem ein echter Genussmensch!“, unterstrich der Oberbürgermeister Michael Scharmann in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Remstal Tourismus e.V. Die seit einigen Jahren in Fellbach lebende SWR-Journalistin nahm die Auszeichnung freudestrahlend entgegen: „Ich freue mich wie ‚Bolle‘ und bin stolz darauf, Botschafterin meiner neuen Heimat sein zu dürfen. Ich liebe das Remstal über alles, die Landschaft, die Menschen, die vielen Möglichkeiten, bei tollen Festen und Veranstaltungen zusammenzukommen – und werde gerne noch mehr vom Genießerhimmel vor den Toren von Stuttgart schwärmen!“

Die Auszeichnung zum „Remstaler des Jahres“ wurde erstmals 2019 an den Remshaldener Unternehmer Karl Schnaitmann vergeben. Im Jahr 2022 ging der Titel an den in Plüderhausen lebenden Formel 1 Safety Car-Fahrer Bernd Mayländer. Mit Petra Klein wurde nun erstmals eine „Remstalerin des Jahres“ ernannt.

Der jeweils für seine Verdienste um das Remstal gewürdigte Preisträ-

ger erhält neben einer Urkunde eine exklusive Bronzeskulptur, entworfen vom ebenfalls im Remstal ansässigen Künstler Prof. Karl-Ulrich Nuss. Der „Krählesbinder“ steht für die Aufgaben des Remstal Tourismus, Menschen, Kommunen, Aktionen und Ideen rund um die Themen Wein, Gastronomie, Tourismus, Naherholung, Kultur und menschliches Miteinander im Remstal zu bündeln.



Die Remstalerin des Jahres Petra Klein mit ihren Vorgängern Karl Schnaitmann (l.) und Bernd Mayländer
Foto: Remstal Tourismus/Schuster

Offene Tür und „gläsernes Klassen“

Am Mittwoch, 15. Februar, ab 15 Uhr öffnet die Zeppelinschule in Fellbach ihre Türen. An dem Informationsnachmittag können sich die künftigen Fünftklässler und deren Eltern darüber informieren, was die Gemeinschaftsschule bietet. Schüler stellen bei einem Rundgang unter anderem die verschiedenen Profile (naturwissenschaftlich, sprachlich und künstlerisch), den Ganzttag sowie weitere Angebote, die das Lernen an der Zeppelinschule ausmachen, vor. Dabei stehen auch die möglichen Abschlüsse sowie die Gemeinschaftsschule als neunjähriger Weg zum Abitur im Fokus.

Eine weitere Möglichkeit sich zu informieren und einen Blick auf das Lernen in der Gemeinschaftsschule zu bekommen, bietet das „gläserne Klassenzimmer“ vom 28. Februar bis zum 2. März. Hier gibt es die Möglichkeit, im realen Unterricht zu hospitieren und einen noch tieferen Einblick zu erhalten. Hierzu kann man sich telefonisch über das Sekretariat unter 0711 5851-329, oder mit einer E-Mail an zeppelinschule@fellbach.de anmelden.



OB Gabriele Zull gratulierte den Preisträgern und Lehrkräften.

Foto: Musikschule

Preisträger zeigen ihr Können

OB Gabriele Zull ehrt Jugend-musiziert-Preisträger der Musikschule

Einen fröhlich-bunten musikalischen Blumenstrauß zauberten die Jugend-musiziert-Teilnehmer der Musikschule Fellbach am Sonntagvormittag beim Preisträgerkonzert auf die Bühne im gut besuchten Konzertsaal der Musikschule. Aus der Hand von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull erhielten sie Preise der Stadt Fellbach überreicht. 13 Schüler waren mit Erfolg in Köngen/Wendlingen oder Stuttgart beim Regionalwettbewerb angetreten und bekamen zwölf erste Preise und einen zweiten Preis zuerkannt.

„Es gehört schon einiges dazu, sich freiwillig dem Urteil einer professionellen Jury zu stellen und den enormen zeitlichen Aufwand der intensiven Vorbereitung auf sich zu nehmen“, zeigte sich OB Zull vom Engagement der jungen Musiker und ihrer Leidenschaft für die Musik beeindruckt. Einen besonderen Dank

sprach sie den Lehrkräften der Musikschule Fellbach für die Begleitung auf diesem Weg aus: „Sie haben den Schülerinnen und Schülern viel von ihrer Freizeit geschenkt in zahlreichen Extraproben. Uns allen ist bewusst, dass die Wettbewerbsvorbereitung weit über das Zeitbudget im regulären Unterricht hinausgeht“.

Sicherheit im Vortrag, behende Fingerfertigkeit, ausgefeilte Dynamik, musikalische Linie, rhythmische Prägnanz, abwechslungsreiche Klangfarben oder inniges Musizieren waren je nach Werk die Qualitäten, mit denen die jungen Talente der Musikschule das Publikum mit Ausschnitten aus ihrem Wettbewerbsprogramm erfreuten und vor 14 Tagen auch die Jurys überzeugt hatten.

Die Ergebnisse im Einzelnen waren in der Altersgruppe (AG) II Sophia Mack, Klavier, 20 Punkte, 2. Preis, in

AG III Paul Paluch, Pauline Claussen und Olivia Rivero, Klarinetten trio, 22 Punkte, 1. Preis, Jessica Liu, Klavier, 22 Punkte, 1. Preis, Marlene Leihenseder, Sina Stojnov und Greta Steinsiek, Cello trio, 21 Punkte, 1. Preis sowie in AG V Anja Foglszinger, Gesang, 21 Punkte, 1. Preis, Sara Bulkurcu, Gesang, mit Begleitung von Vivien Marinkovic, Gitarre, 23 Punkte, 1. Preis, Rosalie Franz in einem Fagottquartett mit Schülern aus Stuttgart 24 Punkte, 1. Preis, und Sebastian Breckner, Klavier, 23 Punkte, 1. Preis. Die vier Letztgenannten wurden zum Landeswettbewerb Ende März in Künzelsau weitergeleitet.

Die Wettbewerbsvorbereitung lag in den Händen der Lehrkräfte Magdalena Fischer (Gesang), Matthias Kuch (Klarinette), Sigrid Lang-Hiddeben (Cello), Michael Roser (Fagott), Wolfgang Sehringer (Gitarre) und Alla Varkucs (Klavier).

Autorin Jana Lukas stellt Roman vor

„Im Keller brennt noch Licht“

Am Donnerstag, 16. Februar, wird spätestens um 19.30 Uhr zum zweiten Mal in diesem Jahr trotz erhöhter Energiekosten das Licht im Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, eingeschaltet. Im Rahmen der Lesereihe „Im Keller brennt noch Licht“ stellt die Autorin Jana Lukas ihren Roman „Die alte Schule am See“ vor.

Die Lesereihe „Im Keller brennt noch Licht“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kunstvereins und Bücher Lack. In unregelmäßigen Abständen lesen hier Autoren aus ihren Werken. Zu Gast am Donnerstag ist Jana Lukas. Schon als Kind hatte Jana Lukas eine besondere Beziehung zu Büchern. Von Kinderbüchern, über Abenteuergeschichten bis zu Klassikern verschlang sie alles und dachte sich ihre eigenen Geschichten aus. Nach dem Abitur entschied sich Jana Lukas für den Beruf der Polizistin. Sie verbrachte 15 Jahre bei der Kriminalpolizei, bevor sie sich an ihren ersten Roman „Flirt mit dem Tod“ (unter dem Pseudonym Jane Luc geschrieben) machte. Ihre Romane verbinden oft verschiedene Genres, enthalten aber laut eigener Aussage immer „eine Prise Liebe“. Unter dem Pseudonym Joanne St. Lucas schreibt sie die Lake Anna-Serie, Liebesromane, die in Montana, USA, spielen und unter dem Namen Jenna Lux bewegt sie sich in der Fantasy-Welt.

Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es bei Bücher Lack und im i-Punkt Fellbach.



Stephan Körner

Foto: geliefert

Zwei Könnner auf der Gitarre

„Saitenspiel“-Konzert mit Stephan Körner und Marcell Nickmann in der Dionysiuskirche

Die erfolgreiche Reihe „Saitenspiel“ im stimmungsvollen Klangraum der Dionysiuskirche in Schmiden wird fortgesetzt. Sie verdankt sich der Kooperation von Kulturgemeinschaft Fellbach und Evangelischer Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen. Am Sonntag, 26. Februar, 17 Uhr, sind dort mit Stephan Körner und Marcell Nickmann zwei junge, hoch begabte Gitarristen zu erleben, die teils solistisch, teils im Duo bedeutende Werke der Gitarrenliteratur zum Besten geben. Das abwechslungsreiche, eigens für den Auftritt in Fellbach entwickelte Programm umfasst Kompositionen von Agustin Barrios Mangore, dem ersten südamerikanischen Gitarrenvirtuosen, volkstümliche Melodien von Franz Schubert, Alte

Musik von Domenico Scarlatti sowie für Gitarre adaptierte Klavierstücke des französischen Ausnahmekünstlers Eric Satie. Höhepunkte des Programms sind Werke des Meisters Johann-Sebastian Bach und Tangoklassiker von Astor Piazzolla.

Die beiden Interpreten Stephan Körner und Marcell Nickmann sind Masterstudenten an der Musikhochschule Stuttgart. Stephan Körner ist klassischer Gitarrist, beschäftigt sich jedoch auch mit Jazz. Seine stilistische Vielseitigkeit zeigt sich bei der Mitwirkung verschiedener Kammermusik- und Orchesterprojekte im klassischen Genre wie auch im Latin- und Jazzbereich. Seine Liebe gilt dabei der Kammermusik, bei der feinsten Nuancen zum Ausdruck kommen.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist er seit vielen Jahren an der Musikschule Fellbach und nun auch an der Stuttgarter Musikschule tätig.

Der 26-jährige Marcell Nickmann wurde in Budapest geboren und gilt als Ausnahmetalent. Ausgezeichnet wurde er 2020 mit dem 1. Preis beim Internationalen Gitarrenwettbewerb von Szeged und 2021 mit dem 2. Preis beim Internationalen Gitarrenwettbewerb Nürtingen. Außerdem wurde er in das renommierte Förderprogramm „Eurostring Artists“ aufgenommen. Marcells erklärtes Ziel ist es, ein breites Publikum für Gitarrenmusik zu begeistern. Dies ist auch bei dem Konzert in Fellbach-Schmiden zu erwarten.

Der ist Eintritt frei.

Eine Ausstellung, die den Nerv trifft

„Neu eingefädelt“ im Fellbacher Stadtmuseum begeistert Menschen jeden Alters

Die Nachfrage ist groß! „Wir könnten noch monatelang weiter machen und würden immer noch Anfragen bekommen“, ist Ursula Teutrine überzeugt. Die engagierte Leiterin des Fellbacher Stadtmuseums führte am vergangenen Sonntag wieder zahlreiche Gruppen durch die Ausstellung „Neu eingefädelt“. Noch bis Ende April können Besucher die Ausstellung zur „Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“ besuchen oder an einer der begleitenden Veranstaltungen teilnehmen.

Junge Männer, die interessiert lernen, wie Knöpfe angenäht oder Nähte geschlossen werden, begeisterte Diskussionen zwischen Großeltern und Enkeln über verschiedene Handwerkstechniken oder auch eine 15-Jährige, die vor Publikum klöppelt – die Ausstellung im Stadtmuseum führt Generationen zusammen. „Der Begriff Nachhaltigkeit wird mit Leben gefüllt. Es zeigt sich deutlich, dass mancher Jugendlicher hier weiter ist als seine Eltern“, bilanziert die Museumsleiterin. Gerade die verschiedenen begleitenden Workshops zur Ausstellung erfreuen sich großer Beliebtheit. „Wir organisieren manche Angebote inzwischen das dritte oder vierte Mal“, so Teutrine. Gerade die Einführung in Sashiko, einer japanischen Textiltechnik für Reparaturen, oder auch die Näh- und Ausbesserungswshops speziell für junge Männer finden begeisternden Zuspruch.



Auf großes Interesse stößt die Ausstellung „Neu eingefädelt“.

Foto: KDBusch

Beliebt sind auch die generationsübergreifenden Erzähl-Veranstaltungen, bei denen alte Handwerkstechniken erklärt werden und es immer wieder zu spannenden Diskussionen kommt. „Die Fellbacher zeigen ihre Handarbeiten, bringen sie mit ins

Museum und an jedem Stück hängt eine ganze Erzählung“, fasst Ursula Teutrine zusammen. An diesen Nachmittagen wird gelacht, gebannt zugehört, diskutiert und auch manches mal eine kleine Träne verdrückt – „Es ist unglaublich!“, „Was

die alles konnten“ oder „Kann ich das lernen?“, so die Äußerungen gerade der jüngeren Teilnehmer.

Doch nicht immer sind die älteren die Erfahrenen. So stand kürzlich eine junge Fränkin aus Hof im Museum und zeigte den Besuchern, wie Spitze geklöppelt wird. Von Freunden hatte sie von der Ausstellung erfahren und sich dann selber beim Museum gemeldet, um diese alte Handwerkstechnik vorzuführen. Auch die Weiterverwertung von alten Stoffen oder in die Jahre gekommener Kleidung ist bei den jüngeren Besuchern im Trend. „Hier geben die Arbeiten der Studierenden immer wieder Anlass zu Diskussionen und regen zum Nachahmen an“, erklärt die Museumsleiterin. Für die Ausstellung hatte sie unter anderem mit dem Studiengang Mode der Hochschule Pforzheim zusammengearbeitet.

Die Ausstellung habe sich weiterentwickelt und zeige, dass ein achtsamer Umgang mit Kleidung und Stoffen Ressourcen spart und dabei Spaß machen kann. Viele Gruppenführungen und Einzelbesucher dokumentieren, dass das Thema „einen Nerv trifft“. „Neu eingefädelt“ gehört sicherlich zu den erfolgreichsten Ausstellungen im Stadtmuseum. „Jeder fragt inzwischen, warum wir nicht verlängern“, schmunzelt Ursula Teutrine. Doch am 30. April wird kein Faden mehr eingefädelt und die Vorbereitungen für die nächste Ausstellung beginnen.

Bläserklasse für Erwachsene

Neues Angebot der Musikschule Fellbach

Zunehmend mehr Erwachsene möchten einen Traum verwirklichen und gerne ein Musikinstrument lernen. Andere haben in der Kindheit bereits ein Instrument gespielt und wollen schlummernde Kenntnisse wieder wecken. Für beide Zielgruppen bietet die Musikschule Fellbach ab März die Bläserklasse für Erwachsene an.

Von der ersten Stunde an lernen die Teilnehmer in einer gemischten Besetzung gemeinsam „von Null an“ Bläserorchester-Instrumente. Horn, Klarinette, Posaune, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Tenorhorn, Trompete, Tuba oder E-Bass könnten das sein. „Wie viele unterschiedliche Instrumente angeboten werden, hängt letztlich von der Anzahl der

Anmeldungen ab“, erklärt Musikschulleiter Matthias Kuch.

Der Kurs endet nach zwei Jahren. Danach sollten die Teilnehmenden so weit sein, dass sie im Musikverein oder Posaunenchor mitspielen können. Kooperationspartner bei dem Projekt sind die Stadtkapelle Fellbach, der Musikverein Lyra Schmiden sowie die Posaunenchor des CVJM Fellbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen.

Start ist am Montag, 6. März, um 20:30 Uhr im Konzertsaal der Musikschule. Immer montags zu dieser Zeit findet dann künftig die Orchesterprobe statt. Die Instrumente werden in Kleingruppen bei verschiedenen Fachlehrern gelernt. Der wöchentliche Termin hierfür wird indivi-



Das Jugendblasorchester der Musikschule beim Konzert. Bald ein Vorbild für Erwachsene?

Foto: Musikschule

duell abgestimmt. Anmeldeschluss ist der 28. Februar. Für alle Interessenten gibt es am Montag, 27. Februar, um 20 Uhr im Konzertsaal der Musikschule einen Beratungstermin mit Sebastian Rathmann, dem Leiter

der neuen Bläserklasse. Weitere Informationen und die Online-Anmeldung gibt es auf musikschule.fellbach.de. Auskünfte erteilt auch das Sekretariat der Musikschule unter Tel. 0711 5851-155.

Wochenmärkte erweitern ihr Angebot

Aktions- und Wechselstände für Vereine und Organisationen – Neue Beschicker gesucht

Fellbachs Wochenmärkte sind Orte, an denen sich das öffentliche Leben abspielt und Treffpunkte im Herzen der Stadt. Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein und auf die veränderten Bedürfnisse der Kunden einzugehen, wurde das Konzept der Wochenmärkte in Fellbach und Schmiden überarbeitet.

Unter dem Motto „Einfach Lokal.Bewusst.Genießen“ verbessert das Team des städtischen Veranstaltungsmanagements um Melanie Mezger den Markenauftritt und das Angebot der Wochenmärkte stetig. „Unsere Wochenmärkte in Schmiden und Fellbach haben eine lange Tradition. Hier überzeugen nicht nur die regionalen und saisonalen Produkte wie Obst und Gemüse, Brot und Fleisch mit ihren kurzen Transportwegen, sondern auch die Qualität der Waren, sowie der persönliche Kontakt zu den Händlern“, ist sich Mezger sicher.

Um das gemeinsame Miteinander in der Stadt noch mehr zu stärken, können sich ab sofort Vereine und Organisationen auf den Aktions- und Wechselständen auf den Wo-



Samstags ist Wochenmarkt in Fellbach.

Foto: Hartung

chenmärkten kostenlos präsentieren. Zu den bisherigen Kooperationspartnern zählen unter anderem der Landfrauenverein Fellbach, der DRK Ortsverein Fellbach oder die Arbeiterwohlfahrt Fellbach

Außerdem gibt es wieder freie Flächen für einen dauerhaften oder saisonalen Standplatz auf den beiden Wochenmärkten. Gesucht werden unter anderem Backwaren, Fleisch-

und Wurstwaren sowie BlumenverkäuferInnen mit dauerhaften/saisonalen Artikeln und HändlerInnen mit unverpackten Waren, Bio- oder veganen Produkten.

Das städtische Veranstaltungsmanagement berät bei allen Fragen rund um eine Teilnahme und unterstützt im Bewerbungsprozess. Kontakt: Telefon 0711 5851-5858 oder per E-Mail an v-team@fellbach.de.

Tag der offenen Tür am GSG in Schmiden

Am Donnerstag, 16. Februar, veranstaltet das Gustav-Stresemann-Gymnasium, Hofäckerstraße 8, von 17 bis 20 Uhr einen Tag der offenen Tür für Eltern und Schulkinder. Es gibt Einblicke in die Räumlichkeiten, schulische Arbeit und Unterrichtsfächer des Gymnasiums. Nach einer gemeinsamen Eröffnung in der Festhalle Schmiden, erfolgt ein Rundgang durch das Schulgebäude.

Kinderkleiderbasar in Schmiden

Die evangelischen Kindergärten in Schmiden veranstalten am Samstag, 25. Februar, von 14 bis 16 Uhr einen Kinderkleiderbasar im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55. Schwangere Frauen mit einem Mutterpass können ab 13.30 Uhr den Basar besuchen. Zugunsten der Kindergärten werden neben gut erhaltener Kleidung und Spielzeug auch weitere Utensilien für Kinder angeboten. Einen Kaffee- und Kuchenverkauf, wessen Erlös ebenfalls den Kindern der evangelischen Kindergärten zugutekommt, wird es auch geben.

Heiterkeit ist an kein Datum gebunden

„Heiterkeit ist an kein Datum gebunden“ meint die Märchengilde Baden-Württemberg, die am Fastnachtsdienstag, 21. Februar, die fünfte Jahreszeit mit heiteren aber auch besinnlichen Texten im Treffpunkt Mozartstraße ausklingen lässt. Die Märchengilde ist ein Kreis von unterschiedlichen Menschen, die eines ge-

meinsam haben: Die Liebe zum Märchen und Lyrik, den Spaß am Erzählen und Vorlesen mit dem Wunsch, anderen eine Freude zu bereiten.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, bewirbt wird ab 14 Uhr. Um Anmeldung unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Ferienstpaß im Stadtmuseum

Workshops in den Faschingsferien

Auch zur aktuellen Sonderausstellung „Neu eingefädelt. Handarbeit zwischen Tradition und Fast Fashion“ im Stadtmuseum Fellbach gibt es ein passendes Ferienprogramm.

Am Donnerstag, 23. Februar, wird „Geknüpft, gewebt und gestickt“. Kindgerecht und mit einfachen Hilfsmitteln entstehen gemeinsam kleine Handarbeitsprojekte. Beim Sticken von Formen oder Knüpfen von Armbändern erhalten Kinder ab fünf Jahren einen Einblick in verschiedene Techniken. Ganz Fleißige können sich auch an einer kleinen Webarbeit versuchen. Eine Anmeldung ist ohne Vorkenntnisse möglich.

Am Freitag, 24. Februar, heißt es „Die Pferde und Drachen sind los! Wir basteln uns eigene Steckenpferde/Drachen“. An diesem Vormittag steht alles unter dem Motto „Hühott!“, wenn Kinder von sechs bis zwölf Jahren eigene Pferde und Drachen aus Stöcken, Pappe und Stoffen kreieren.

Die Kurse, die auch einzeln gebucht werden können, finden im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, von 10 bis 12 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Euro pro Kind und Kurs. Anmeldung per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder telefonisch unter 0711 5851-7592.

Grüße zum Tag der Liebe

Fellbacher Gärtner überreichen Blumen zum Valentinstag

Eine langjährige Tradition wurde auch in diesem Jahr fortgeführt und die Fellbacher Gartenbaubetriebe übergaben der Verwaltungsspitze ihre bunten Blumensträuße zum Valentinstag. Martin Gramlich, Guido Rigon, Kim Schwarzkopf und Piet-Hein Van der Geer übergaben Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Erstem Bürgermeister Johannes Berner die liebevoll gebundenen Blu-

mensträuße im Schaugarten am Rathaus.

„Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, dass wir pünktlich zum Valentinstag diese wunderschönen Blumen bekommen. Ein schöner Brauch, der jährlich das Rathaus verschönert“, freute sich OB Zull und sprach mit Johannes Berner den Gartenbaubetrieben ihren Dank bei der Übergabe aus.



Martin Gramlich (1.v.l.), Guido Rigon (2.v.l.), Kim Schwarzkopf (2.v.r.) und Piet-Hein Van der Geer (1.v.r.) überbrachten den blumigen Gruß.

Foto: Tosun

Amphibienschutz in der Stettener Straße

Während der Zeit der Krötenwanderung werden Schranken geschlossen

Wenn im Frühling die Nächte mild und regnerisch werden, wandern Frösche, Kröten, Molche und andere Amphibien wieder zu Tausenden zu ihren Laichgewässern. Oft müssen sie dabei Straßen überqueren und viele werden dabei überfahren. Dies kann ein enormes Risiko für das Überleben einer ganzen Population darstellen. Diese Wanderung geschieht meist nachts, da hier die Luftfeuchtigkeit höher ist und die Tiere nicht so schnell austrocknen. Die Zeit der Krötenwanderung dauert je nach Witterung etwa zwei bis drei Monate und hat ihren Höhepunkt meist Mitte März.



Bald beginnt wieder die Krötenwanderung. Foto: Sigerist

Zum Schutz von Amphibien in ihrer Wanderungszeit wurden im Jahr 2021 in der Stettener Straße im Bereich der Gewanne Hartäcker und Beund, also im Bereich des Krötentunnels unterhalb des Regenüberlaufbeckens, zwei Schranken fest ins-

talliert. Während der Krötenwanderung werden diese Schranken bei spätabendlichen Temperaturen von 5° C und feuchter Witterung in der

Zeit zwischen 17.30 und 7.30 Uhr geschlossen. Eine Durchfahrt durch die Stettener Straße ist in dieser Zeit nicht möglich, auch die Zufahrt zu und die Abfahrt von Grundstücken in diesem Bereich ist nicht möglich. Die Krötenwanderung findet im Normalfall von Ende Februar bis Ende März statt. In den letzten Jahren hat sich der Zeitraum aufgrund sehr wechselhafter Witterungsbedingungen bis in den April ausgedehnt. Damit ist auch dieses Jahr wieder zu rechnen.

Fest montierte Klappschilder in der Stettener Straße informieren die Verkehrsteilnehmer über die Schutzmaßnahme und warnen vor den Schranken. Die Bedienung der Schranken übernehmen auch dieses Jahr wieder Werner Rathgeb und Mitglieder der Fellbacher NABU-Gruppe sowie Bedienstete des Bauhofs der Stadtverwaltung.

Faszination Psychologie

Im Treffpunkt Mozartstraße startet am Montag, 27. Februar, 9.30 Uhr, ein Kurs „Faszination Psychologie“ mit dem Diplom-Psychologen Dietrich Neureuther. Kaum etwas ist ein größeres Rätsel als die menschliche Seele. Und kaum eine Wissenschaft ist so interessant wie die Psychologie: Wie machen wir uns ein Bild von unserer Umwelt? Wie funktioniert das Gedächtnis, was heißt Vergessen? Wie lösen wir schwierige Aufgaben? Was sind Gefühle, wozu sind sie da und wie geht man mit ihnen um? Der Kurs lädt dazu ein, das eigene Verhalten und das der anderen mit Hilfe der wissenschaftlichen Psychologie ein wenig besser zu verstehen – und vielleicht auch zu verändern.

Der Kurs kostet 39 Euro für acht Einheiten. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter Tel. 0711 5856:7660 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Altersarmut im Globalen Süden

Die VHS Unteres Remstal bietet am Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr, einen Online-Vortrag mit Dr. Laura Romeu Gordo, Deutsches Zentrum für Altersfragen, und Dr. Jürgen Focke, HelpAge e.V. zum Thema „Armut im Alter“ an.

droht - bei uns in Deutschland und weltweit. Wie äußert sich Altersarmut für die Menschen im Globalen Süden? Welche sozialen Sicherungssysteme gibt es und vor welchen Herausforderungen stehen diese?

Kaum Geld für Essen, Strom oder Medikamente - Immer mehr Menschen sind im Alter von Armut be-

Information und Anmeldung telefonisch unter 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de. Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Jede Blutspende zählt

Spendetermin am 2. März in der Festhalle Schmiden

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen. Der DRK-Blutspendedienst bietet in der Region Hessen und Baden-Württemberg täglich rund 20 mobile Blutspendetermine an.

Nicht ganz: Etwa drei Prozent der Bevölkerung spenden Blut. Gleichzeitig ist der Bedarf an Blutspenden zur Versorgung von Patienten konstant hoch: „Viele Menschen kommen meist erst mit dem Thema Blutspende in Kontakt, wenn sie selbst oder ein naher Angehöriger schwer erkrankt und auf die lebensrettende Blutspende angewiesen ist“, erklärt Eberhard Weck, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen.

Nächster Blutspendetermin in Fellbach ist am Donnerstag, 2. März, von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Festhalle Schmiden, Hofäckerstr. 2. Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich. Einen Termin kann man online reservieren unter www.blutspende.de/ termine.

Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 10 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Gespendet werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen.

Einer für alle und alle für einen?

#TeamRot

Wir suchen Sie!

Für die Musikschule Fellbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für 2 Jahre eine
Lehrkraft (m/w/d) für Querflöte (6 – 8 JWSt)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Standesamt

Geburtstage

- Ursula Elisabeth Frank**, Schmiden: 17. Februar, 80 Jahre.
- Kurt Hanner**, Fellbach: 18. Februar, 80 Jahre.
- Ingrid Frank**, Fellbach: 18. Februar, 80 Jahre.
- Horst Pfaff**, Fellbach: 19. Februar, 85 Jahre.
- Gerassimos Raptopoulos**, Schmiden: 19. Februar, 80 Jahre.
- Alfonso Arribas de la Torre**, Fellbach: 19. Februar, 80 Jahre.
- Brigitte Gump**, Fellbach: 20. Februar, 80 Jahre.
- Ingrid Knapp**, Fellbach: 21. Februar, 85 Jahre.
- Josip Tot**, Schmiden: 21. Februar, 80 Jahre.
- Stefica Radman**, Schmiden: 21. Februar, 80 Jahre.
- Rosa Coppola**, Fellbach: 22. Februar, 85 Jahre.

- Renate Münch**, Oeffingen: 22. Februar, 80 Jahre.
- Horst Wilkens**, Fellbach: 22. Februar, 80 Jahre.
- Eheschließungen**
- Özlem Deniz Meşe**, Schmiden, Hohenzollernstr. 1 und **Mervan Elçeoğlu**, Stuttgart Rosensteinstr. 39.
- Goldene Hochzeiten**
- Minka und Bekir Dizdarević**, Oeffingen: 16. Februar.
- Maria und Lutz Ivanovschi**, Fellbach: 17. Februar.
- Sterbefälle**
- Irma Aldinger**, geb. Würch, Fellbach: 23. Januar, 97 Jahre.
- Günter Wolfgang Heintschel**, Fellbach: 25. Januar, 91 Jahre.
- Theresia Fink**, geb. Geyer, Fellbach: 2. Februar, 85 Jahre.
- Christa Ursula Stötzer**, geb. Kuder, Fellbach: 3. Februar, 83 Jahre.
- Steffen Rolf Renz**, Fellbach: 4. Februar, 56 Jahre.

Nähmaschinen-Kurs für Einsteiger

In einem Einsteiger-Kurs, der am Samstag, 4. März, 10 Uhr beginnt, vermittelt Gina Schmitt an der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, die Grundlagen des Nähens.

Wie bedient man die Nähmaschine richtig, was für Werkzeuge sind notwendig und welcher Stoff eignet sich für was? Alles Fragen, die beantwortet werden. Nach der theoretischen Einführung folgt die praktische Umsetzung. Um ein Gefühl für den Werkstoff „Stoff“ und die Nähmaschine zu erhalten, werden Nähproben auf verschiedenen Stoffen erstellt. Zum Abschluss wird anhand eines einfachen Stückes (Gegenstandes) der Prozess der Entstehung vom Zuschnitt der mitgebrachten Stoffe bis zu den verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten erarbeitet.

Information und Anmeldung unter Kurs-Nr. 23F22401 telefonisch unter 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Teilausfälle auf der S-Bahn S2 und S3

Aufgrund von Bauarbeiten zwischen Stuttgart-Vaihingen und Filderstadt kommt es in der Zeit von Samstag, 25. Februar, bis Sonntag, 12. März, Teilausfälle auf den S-Bahnlinien S2 und S3.

Von Samstag, 25. Februar, bis Samstag, 4. März, verkehrt die Linie S2 jeweils von ca. 22 Uhr bis ca. 1 Uhr in beiden Richtungen nur zwischen Schorndorf und Stuttgart-Flughafen/Messe. Zwischen Echterdingen und Filderstadt verkehrt ein Ersatzverkehr mit Bussen.

Die Linie S3 verkehrt in diesem Zeitraum in beiden Richtungen nur zwischen Backnang und Vaihingen. Alternativ kann die Linie S2 genutzt werden.

Am Samstag, 4. März, verkehrt die Linie S2 ganztags in beiden Richtungen nur im 30-Minutentakt.

Von Samstag, 4. März, bis Sonntag, 12. März, jeweils von ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr verkehrt die Linie S2 in beiden Richtungen nur zwischen Schorndorf und Vaihingen. Die Linie S3 verkehrt in beiden Richtungen nur zwischen Backnang und Vaihingen. Zwischen Vaihingen und Filderstadt verkehrt ein Ersatzverkehr mit Bussen.

Reisende sollten die diese Abweichungen bei ihrer Reiseplanung berücksichtigen und sich vorab über ihre Reiseverbindungen informieren.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 16. Februar: 10 Uhr Denksport (bitte anmelden), Schlössle.

Mittwoch, 22. Februar: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“ (bitte anmelden); 10.45 Uhr „Beegen statt schonen II“ (bitte anmelden), beides Schlössle.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 16. Februar: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach, 14.30 Uhr Doppelkopf, alle Treffpunkt Mozartstraße.

Freitag, 17. Februar: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 20. Februar: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 15 Uhr Film: „Lang lebe Ned Devine“, TPM.

Dienstag, 21. Februar: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 15 Uhr Vortrag mit der Märchengilde Baden-Württemberg: „Heiterkeit ist an kein Datum gebunden“, Anmeldung unter Tel. 0711/585 676-60 oder E-Mail mozartstrasse@forum-fellbach.de, alles Treffpunkt Mozartstraße; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1.

Mittwoch, 22. Februar: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach Anmeldung unter Tel. 0176/9132 1782; 16 Uhr Café momentan, beide TPM.

Treffpunkt Schmidten

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 16. Februar: 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch leichte Konversation.

Samstag, 18. Februar: 18 Uhr Neues von D'Schwäbische Nachtkrappa, ausgebucht.

Sonntag, 19. Februar: 18 Uhr Neues von D'Schwäbische Nachtkrappa, Eintritt frei.

Montag, 20. Februar: 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspielerrunde; 14.30 Uhr Rummy Cup, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 15 Uhr „Gymnastik im Sitzen“, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 21. Februar: 14 Uhr Beratung Patientenverfügung, Gesundheits- und Betreuungsvorgang, nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151/167 9350 oder 0172/603 9182; 14.30 Uhr Ökumenische Andacht; 15.30 Uhr Große Fasnetsfeier.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Telefon 0711/513159, hebraendle@web.de.

NABU Fellbach

Sonntag, 19. Februar: 8 Uhr Beobachtung „Wanderfalken in Fellbach“, Treffpunkt ist Parkplatz Rems-Murr-Center.

Naturfreunde Fellbach

www.naturfreunde-fellbach.de

Öffnungszeiten Naturfreundehaus auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Jahrgang 1936/37 Schmidten

Mittwoch, 23. Februar: 12 Uhr Jahrgangsstammtisch, Informationen und Rückfragen bei Tel. 0711/512 787, Schmidten, Lausterer-Besen.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 20. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Tom Seibold, Tel. 0711/5852 188; E-Mail: seibold.tom@arcor.de

Mittwoch, 22. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 0711/5282 852; E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de

Stadtmacher Fellbach

Samstag, 18. Februar: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 0711/519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Donnerstag, 23. Februar: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/3050 435.

Gesang und Musik

Concordia Schmidten

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben wieder ab dem 11. Januar immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr in der Musikschule, Raum O12, Gunt-ram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Mikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkrantz Oeffingen

Tel. (0711) 518 01 18, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkrantz-Chor, dienstags 19 bis 20.30

Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidten

Brückenstraße 4, Schmidten, www-lyra-schmidten.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmidten.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

Philharmonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“ Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

Freitag, 17. Februar: 17.30 Uhr Chorprobe mit anschließender Chorversammlung.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Montag, 20. Februar: 9 Uhr Office: Windows 10, Raum 07.

Dienstag, 21. Februar: 9 Uhr Office: Word, Raum 07.

Mittwoch, 22. Februar: 9 Uhr Office: Excel, Raum 07; 10 Uhr Move&Groove – Bodypercussion (3-6 Jahre), Schorndorfer Str. 25.

Donnerstag, 23. Februar: 9 Uhr Office: PowerPoint, Raum 07.



Bis 30. April zeigt die Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, in einer Doppelausstellung Skulpturen von Rotraud Hofmann und textile Objekte von Gisela Reich. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das Foto zeigt Rotraud Hofmanns Vogeltränke (1988), die sie für den Garten des Fellbacher Rathauses geschaffen hat. Foto: Hartung

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr Gottesdienst, Taufen und Tauf-Erinnerung.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 19. Februar: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 21. Februar: 14.30 Uhr Ökumenische Andacht, DBH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 17. Februar: 10.15 Uhr Messfeier, Philipp-Paulus-Heim.

Sonntag, 19. Februar: 9 Uhr Messfeier; 15.30 Uhr Offener Gebetskreis.

Mittwoch, 22. Februar: 9 Uhr Messfeier mit Segnung und Austeilung des Aschenkreuzes.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 18. Februar: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.

Sonntag, 19. Februar: 10.30 Uhr Messfeier.

Dienstag, 21. Februar: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 22. Februar: 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe; beide Franziskusheim.

20. Februar – 24. Februar: Pfarrbüro Fellbach geschlossen wegen Renovierungsarbeiten, telefonisch erreichbar.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 16. Februar: 14 Uhr Messfeier mit anschließendem Gemeindetreff im MKH; 19.30 Uhr Projektchor: Probe.

Freitag, 17. Februar: 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 19. Februar: 10.30 Uhr Messfeier.

Montag, 20. Februar: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden; 16 Uhr Ministranten: Minidisco, MKH.

Dienstag, 21. Februar: 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht, DBH.

Mittwoch, 22. Februar: 19 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Segnung und Austeilung der Asche; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 17. Februar: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 18. Februar: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Mittwoch, 22. Februar: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier mit Segnung und Austeilung des Aschenkreuzes.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württ. Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 19. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 19. Februar: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Freitag, 17. Februar: 17.30 Royal-Rangers Stadtspiel.

Sonntag, 19. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091

Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 21. Februar: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten-Gemeinde.

Mittwoch, 22. Februar: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr Vortrag: „Warum wir „wach...bleiben“ müssen“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DLRG OG Fellbach

Freitag, 3. März: 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Parkrestaurant Fellbach, Schillerstraße 30. Tagesordnung: Regularien, Berichte des Vorstands, Aussprache und Grußworte, Ehrungen, Bericht Leiterin der Wirtschaft und Finanzen, Entlastung, Nachwahlen Delegierte, Haushaltsplan

2023 und Verschiedenes. Anträge müssen bis Freitag, 17. Februar, schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzen-nest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztags-schule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztags-schule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, Anmeldung unter Tel. 0711/57543-69.

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflege-dienstleitung Roswitha Walter, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 0711/957 906-22.

Krankpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Sozialberatungstermine: Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. April: Ausstellung „Rotraud Hofmann – Skulpturen / Gisela Reich – Textile Objekte“, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9

Donnerstag, 16. Februar: 19.30 Uhr Jana Lukas liest aus „Die alte Schule am See“, Eintritt: 10 €.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 30. April: Ausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.
Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft
www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.
Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601
Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherstraße-Halle, Tainer Str. 34.
Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach
Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe
Wintergymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz
Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach
Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa 13 bis 18 Uhr; So 9 bis 13 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever

für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Info: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711/ 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Dienstag, 21. Februar: 13 Uhr Fasching-Jahrmarkt, bitte anmelden.

Volltreffer e.V.
Christliche und sozialdiakonische Arbeit

mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr.

Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Mittwoch, 22. Februar: 9 Uhr Wir bauen einen elektronischen Würfel (Arduino), auch Do, Jugendtechnische Schule Raum 11; 14 Uhr Bauen und konstruieren mit dem Metallbaukasten, auch Do und Fr, JTS Raum 11.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812; www.kinokult.de
Programm von **Donnerstag, 16. Februar, bis Mittwoch, 22. Februar:**

„Holy Spider“, Do 20 Uhr; „Der gestiefelte Kater – Der letzte Wunsch“, Fr bis Mi 14.30 Uhr; „The Son“, Fr bis So (OmU) 20 Uhr, Mo bis Mi 17.15 Uhr; „Caveman“, Do bis So 17.30 Uhr, Mo und Di 20.15 Uhr; „Seaside Special“, Mi 20.15 Uhr (OmU).

Notdienste

Ärzte
Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. 01805/003 656.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte
Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte
Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken
Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 15. Februar: Romeo-Apotheke, S-Rot, Tapachstr. 2A; Apotheke am Marktplatz, S-Wangen, Ulmerstr. 363.

Donnerstag, 16. Februar: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; Wiemann'sche-Apotheke, S-Zuffenhausen, Elsäckerstr. 3.

Freitag, 17. Februar: Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffingerstr. 3; Apotheke im E-Center, Remseck-Hochberg, Neckaraue 2.

Samstag, 18. Februar: Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; Apotheke-Marktgassee Einkaufspassage, WN-Kernstadt, Marktgassee 5.

Sonntag, 19. Februar: Apotheke an der St. Anna-Klinik, S-Bad Cannstatt, Obere Waiblingenstr. 109; Adler-Apotheke Kernen, Kernen-Rommelshausen, Fellbacherstr. 1.

Montag, 20. Februar: Freiberg-Apotheke, S-Freiberg, Wallensteinstr. 7; Apotheke im Otto-Hirsch-Center, S-Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17.

Dienstag, 21. Februar: Apotheke-Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; Apotheke-Beinstein, WN-Beinstein, Ellweg 2.

Mittwoch, 22. Februar: Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; Nordbahnhof-Apotheke, S-Nord, Nordbahnhofstr. 61.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110